



19.05.2014

Oldenburgisches Staatstheater Wo Hasen auf Hühner treffen

„Der Fuchs, der den Verstand verlor“ ist Musiktheater für Kinder. Die Uraufführung fand in der Exerzierhalle des Staatstheaters statt. Die Kinder sitzen dicht bei den Darstellern. Regie führte Sara Ostertag.
Simone Wiegand



Aus der Aufführung: Szene mit Carola Schaal (Klarinette, links) und Petia Rousseva (Bratsche)

Bild: Staatstheater

Oldenburg Das Stück „Der Fuchs, der den Verstand verlor“ ist ein Kleinod im Musiktheater für Kinder ab sieben Jahren. Am Sonntagnachmittag wurde es nun in der Exerzierhalle des [Oldenburgischen Staatstheaters](http://www.staatstheater.de/) uraufgeführt, wo es nach gut einer Stunde mit Bravo-Rufen endete.

Der Niederländer [Jesse Broekman](http://www.nwzonline.de/person/broekman.jesse) (28) hat die Kinderoper nach dem Bilderbuch von [Martin Baltscheit](http://www.nwzonline.de/person/baltscheit.martin) komponiert. Vom ersten Ton an ist sie ein bezauberndes Klangerlebnis aus [Oper](http://www.nwzonline.de/organisation/Oper), Musical, Konzert und Schauspiel.

Hühner gackern

[Hartmut Schories](http://www.nwzonline.de/person/schories.hartmut) spielt klug den alten „Fuchs, der alles weiß, was ein Fuchs so wissen muss“. Die jungen Füchse, dargestellt von den vor Lebensfreude strotzenden, herrlich agierenden Tenören [Benjamin Boesch](http://www.nwzonline.de/person/boesch.benjamin) und [Richard Klein](http://www.nwzonline.de/person/klein.richard), singen seine Worte nach. [Andreas Heuwagen](http://www.nwzonline.de/person/heuwagen.andreas) am Schlagwerk, [Lothar Schneider](http://www.nwzonline.de/person/schneider.lothar) (Akkordeon), [Carola Schaal](http://www.nwzonline.de/person/schaal.carola) (Klarinette) und Petia Rousseva (Bratsche) stimmen mit ein. Worte werden vertont, Töne erheben sich zur Melodie und gehen mit dem Fuchs auf Jagd, lassen die Hühner ängstlich gackern und die Hasen panisch klopfen. Die vier Musiker spielen mit großer Freude die Beute und gesellen sich mit ihren Instrumenten immer wieder zu den begeisterten kleinen Zuschauern.

Die Bühne in der Exerzierhalle befindet sich quasi in der Mitte. Die Schlafplätze der Füchse, Rutsche, Kletterhaus, Wasserbecken und Kettenlabyrinth bilden eine Klangoase, um die herum das Publikum auf zwei Seiten sitzt. Alles macht hier Musik, ob Wasser, Steine, Tonkugeln oder Spagetti.

Mit einem Lächeln

Regisseurin [Sara Ostertag](http://www.nwzonline.de/person/ostertag.sara) <<http://www.nwzonline.de/person/ostertag.sara>> hat auf kleiner Bühne, die ihr ausdrücklicher Wunsch war, großartige Arbeit geleistet. Mit vielen liebevollen Einfällen setzt sie dieses neue Musiktheater für kleine und große Zuschauer eindrucksvoll in Szene. Am Ende schleicht der alte Fuchs zwar mit unsicherem Gang über die Bühne. Aber er tut es mit einem Lächeln. Bravo.

Alle NWZ-Kritiken unter: www.nwzonline.de/premieen <<http://www.NWZonline.de/premieen>>

Lesercommentare (0)

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

